

## **20.11.2018 – Wenn Oma mit dem Handy kämpft**

Die letzte Vortragsveranstaltung des Jahres 2018 führte die interessierten Landfrauen nach Bakum ins Antikcafé Lammers. Das urig eingerichtete Bistro bot heimelige Atmosphäre für die kurzweilige Lesung von Heidrun Funke. Bei winterlichem Schneegestöber ließen sich die Gäste gern auf die beginnende Adventszeit einstimmen. Heidrun Funke lebte lange Zeit in Melle, bevor sie vor Jahren in ihre sauerländische Heimat zurückkehrte, jedoch aufgrund der innigen Verbundenheit mit Melle regelmäßig vor Ort referiert. Zitate des Griechen Heraklit „Nichts ist so beständig wie der Wandel!“ und des Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg „Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll“, ließen die Gäste aufhorchen. Mit nachdenklichen aber auch humorvollen Texten beschrieb Heidrun Funke den schnelllebigen Strukturwandel in der heutigen Zeit, den rasanten technischen Fortschritt sowie die intensive Globalisierung der Wirtschaft und Kommunikation. „Diesem raschen Wandel begegnet die jüngere Generation sehr aufgeschlossen. Entschleunigend wirkt hier die Lebenserfahrung der älteren Bevölkerung. Ein einvernehmliches Miteinander der Generationen ist somit optimal“, resümierte Heidrun Funke und ergänzte abschließend: „Das Vereinsleben der Landfrauen ist hier vorbildlich!“